



PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS EGLOSHEIM

am Dienstag, 06.03.2012

ÖFFENTLICH

TOP 1

- Weiterentwicklung Soziale Stadt**
- Stadtteilentwicklungsplan (STEP)
 - Bildungspatenschaften
 - Stadtteilkonferenz
 - Postkartenwettbewerb "Meine EglosHeimat"
 - Stadtteilbudget
-

Beratungsverlauf:

Herr **Knobelspies** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erklärt, dass die Umsetzung des STEP Eglosheim gut voran komme und eine gute Bürgerbeteiligung bestehe. Zu gegebener Zeit werde eine Evaluation des Programms „Soziale Stadt“ sowie des STEP Eglosheim durchgeführt. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses erhalten werden hierzu vorab informiert.

Frau **Wern** (Stadtteilbüro Eglosheim) berichtet, dass das Programm Bildungspatenschaften bald beginnen werde. Am 25.04.2012 werde eine Informationsveranstaltung zu diesem Projekt stattfinden. Sie weist darauf hin, dass weiterhin Bürgerinnen und Bürger gesucht werden, die bereit sind, eine Bildungspatenschaft zu übernehmen.

Frau **Sperzel** (FB Bürgerschaftliches Engagement) gibt bekannt, dass am Donnerstag, 05.07.2012 eine Statteilkonferenz stattfinden werde. Dabei werden die Karten des Postkartenwettbewerbs „Meine EglosHeimat“ ausgestellt und die 12 Gewinner des Wettbewerbs gekürt. Weiter führt sie aus, dass das Stadtteilbudget im laufenden Jahr 6.300,- Euro enthalte und die ersten Projekte bereits beantragt worden seien. Für das Jahr 2012 seien bisher folgende Förderanträge bewilligt worden:

- Entwurf und Aufstellung von Schildern am Riedgraben durch die Eberhard-Ludwig-Schule
- Förderung von Materialkosten der Tragwerk Kreativwerkstatt
- Postkartenwettbewerb „Meine EglosHeimat“.

Im Entscheidungsgremium habe nun auch der Bürgerverein einen festen Sitz.

Beratungsverlauf:

Herr **Fröhlich** (FB Bildung, Familie, Sport) schildert, dass der Haushaltsplan 2012 für Sportplätze 700.000,- Euro enthalte. Der gleiche Betrag sei auch für den Haushaltsplan 2013 vorgesehen. Daraufhin habe der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales im Januar dieses Jahres beschlossen, den Tennenplatz des SKV Eglosheim bereits im Jahr 2012, anstatt im Jahr 2013, umzubauen. Die Stadtverwaltung versuche derzeit, für den Umbau einen Zuschuss vom Land zu erhalten. Sofern eine Zusage für 2014 komme, würde sich der Umbau um ein Jahr verschieben. Die Bauzeit für den Umbau des Tennenplatzes betrage vermutlich 4 bis 5 Wochen. Ein genauer Termin für den Umbau sei noch nicht bekannt.

Beratungsverlauf:

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) unterrichtet die Mitglieder des Stadtteilausschusses über vermehrte Beschwerden der LVL bezüglich der Bushaltestelle Heutingsheimer Straße. Dabei kritisiere die LVL insbesondere die zu kurze Aufstellfläche an dieser Haltestelle. Die aktuellen Planungen der Verwaltung sehen vor, auf der einen Seite der Bushaltestelle die Aufstellfläche zu verlängern, sodass die Fahrgäste nicht mehr über die Grünfläche ein- und aussteigen müssen. Bei der Haltestelle auf der gegenüberliegenden Seite werde, bei Erhalt der vorhandenen Parkplätze, ein Buscap eingerichtet. Diese Maßnahme solle voraussichtlich im Sommer 2012 umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied **Löckle** erklärt EBM **Seigfried**, dass an der Bushaltestelle Heutingsheimer Straße kein Wartehäuschen gebaut werden könne, da diese nicht stark genug frequentiert sei.

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses stimmen der vorgestellten Planung einmütig zu.

Verteiler: 67

Beratungsverlauf:

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) schildert, dass Radfahrer, die von der Teinacher Straße nach links in die Calwer Straße abbiegen, durch den Kfz-Verkehr, der regelmäßig die Kurve

schneidet, gefährdet sind. Auch für Fußgänger stellt der überbreite Straßenraum eine Gefahrenstelle dar. Er zeigt anhand eines Planes den Vorschlag der Verwaltung, der eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel in der Teinacher Straße vorsehe. Außerdem solle am Anfang der Teinacher Straße sowie in einem Teil der Calwer Straße eine Halteverbotszone eingerichtet werden um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Sofern die Mitglieder des Stadtteilausschusses mit dieser Planung einverstanden seien, werde die Umsetzung im Sommer dieses Jahres erfolgen.

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) ergänzt, dass an dieser Stelle keine Unfälle gemeldet worden seien. Allerdings gehen bei der Verwaltung zahlreiche Beschwerden ein, da dort ein hohes Gefahrenpotential bestünde.

EBM **Seigfried** weist darauf hin, dass die Mittelinsel aufgrund der geringen Größe und des Pflegeaufwandes nicht begrünt werden könne. Weiter führt er aus, dass aufgrund der Lage in einer Tempo30-Zone keine Abgrenzung für Radfahrer vorhanden sein werde.

Herr **Ressler** führt weiter aus, dass der Vorschlag in Absprache mit der Radwegeinitiative entwickelt worden sei.

Mitglied **Bauer** erinnert an das jährlich stattfindende Eglosheimer Radrennen, welches auch durch die Teinacher Straße und die Calwer Straße verlaufe.

Die Verwaltung sagt zu, eine mögliche Behinderung des Radrennens aufgrund der Mittelinsel zu prüfen und die Insel gegebenenfalls durch Baken oder ähnliches gegen versehentliches Überfahren abzusichern.

Verteiler: 61, 67

TOP 5

Anfragen aus dem Stadtteilausschuss Eglosheim

Vorl.Nr. 059/12

Beratungsverlauf:

1. Sachstand Straßenbeleuchtung Gebiet Bönningheimer Straße / Straßenäcker

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) informiert die Mitglieder, dass die Lichtpunkthöhe auf 4 Meter reduziert werden müsse. Die Verwaltung prüfe derzeit die vorhandenen Masten und die Förderfähigkeit von LED-Leuchten. Sofern diese förderfähig sind, werde eine Umrüstung auf die LED-Technik erfolgen. Er sagt zu, dass im Sommer / Herbst 2012 eine Verbesserung der Beleuchtung im Gebiet Bönningheimer Straße / Straßenäcker erfolgen werde.

Verteiler: 67

2. Sachstand Parkplätze Schubarthalle

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) gibt bekannt, dass sich die Parkplätze vor der Schubarthalle auf privater Fläche befinden. In Abstimmung mit dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport werde bald ein Schild angebracht, welches klarstelle, dass die Parkplätze zur Schubarthalle gehören. Zudem werde auch die Freigabe eines seitlichen Parkstreifens in Kürze erfolgen.

Verteiler: 32, 48

3. Modernisierung / Restaurierung Aussegnungshalle

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet, dass der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft in der letzten Woche mit der Baumaßnahme begonnen habe und diese voraussichtlich im April abgeschlossen sein werde. Darüber hinaus geht er auf die einzelnen Maßnahmen, die durchgeführt werden, ein.

Mitglied **Bauer** bemängelt die vorgestellten Maßnahmen, die nicht ausreichend seien. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses hätten sich unter anderem eine Umgestaltung und Vergrößerung der Räume sowie den Einbau einer Kühlung gewünscht.

EBM **Seigfried** führt dazu aus, dass im Haushaltsplan nur Mittel für eine Renovierung, nicht für einen Umbau vorgesehen seien.

Mitglied **Löckle** zeigt sich überrascht, dass vor Beginn der Renovierungsarbeiten keine Abstimmung mit den Mitgliedern des Stadtteilausschusses erfolgt sei.

Herr **Leban** sagt zu, die Kritik der Mitglieder an den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft weiterzuleiten.

Verteiler: 65

4. Verkehrsüberwachung Hirschbergstraße, Teinacher Straße

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) stellt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen seit Anfang des Jahres 2011 vor. In diesem Zeitraum seien in der Hirschbergstraße 32 Messungen durchgeführt worden. Bei den Messungen haben rund 8.000 Fahrzeuge die Messstelle passiert. Davon seien 830 Fahrzeuge aufgrund der erhöhten Geschwindigkeit verwarnt worden. In der Teinacher Straße seien 15 Messungen mit insgesamt 3.273 Fahrzeugen durchgeführt worden. Dabei seien 320 Fahrzeuge verwarnt worden.

Auf Nachfrage von Mitglied **Mitschele** ergänzt Herr **Winkler**, dass die Messungen in der Hirschbergstraße an unterschiedlichen Stellen durchgeführt worden seien. Zudem seien die Messungen auch an verschiedenen Wochentagen und Uhrzeiten erfolgt.

Mitglied **Bauer** bittet die Verwaltung, die Geschwindigkeitstafel häufiger in Eglosheim aufzustellen.

Verteiler: 32

5. Unterführungen Bahnlinie Kreuzung Frankfurter- / Heilbronner Straße

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) erklärt, dass die Deutsche Bahn für die Fußgängerunterführung an der Frankfurter / Heilbronner Straße zuständig sei. Allerdings werde die Stadtverwaltung bzw. die Technischen Dienste die Unterführung im Frühjahr 2012 von den Graffiti reinigen.

Verteiler: 67

6. Überdachung der Bushaltestelle Hirschbergstraße / Tammer Straße Richtung Asperg

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) teilt den Mitgliedern des Stadtteilausschusses mit, dass die Bushaltestelle nicht überdacht werden könne, da diese hauptsächlich als Ausstieg genutzt werde. Grundsätzlich werden nur Bushaltestellen mit einer hohen Nutzerfrequenz mit Wartehäuschen ausgestattet.

Mitglied **Mitschele** ist der Ansicht, dass vor allem um die Mittagszeit viele Schüler an dieser Bushaltestelle einsteigen.

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) sagt zu, die Information von Frau Mitschele weiterzugeben

Verteiler: 67

7. Sachstand Lärmschutz A81

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) schildert anhand einer Präsentation die schalltechnische Untersuchung des Regierungspräsidiums (siehe unter www.ludwigsburg.de → Stadt & Bürger → Energie, Umwelt & Verkehr → Verkehr, Luft & Lärm). Weiter führt er aus, dass als mögliche Lärmschutzmaßnahmen eine Lärmschutzwand oder Flüsterasphalt in Betracht gezogen werden können. Die Stadtverwaltung und die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen werden in einem Gespräch mit dem Regierungspräsidium am 07.03.2012 das weitere Vorgehen besprechen.

Stadtrat **Glasbrenner** berichtet, dass zudem, vermutlich im März 2012, nochmals ein Gespräch mit der Stadt Ludwigsburg, dem Regierungspräsidium und der Landesregierung stattfinden werde.

Mitglied **Löckle** regt an, auf der A81 im Abschnitt Ludwigsburg eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 oder 100 km/h einzurichten, bis eine der vorgestellten Maßnahmen umgesetzt werde.

Herr **Ressler** stellt klar, dass eine derartige Geschwindigkeitsbegrenzung nicht sehr wirksam sei, da sich dadurch die Lautstärke des Schwerlastverkehrs nicht verringern werde.

8. Lärmschutz und Feinstaubwerte

Herr **Ressler** (FB Stadtplanung und Vermessung) erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zum Protokoll) die Lärmsituation in Eglosheim.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) ergänzt, dass in den Jahren 2004 bis 2006 Messungen durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) in der Friedrichstraße und der Frankfurter Straße durchgeführt worden seien. Anschließend seien, aufgrund der geringeren Belastung in der Frankfurter Straße, nur noch Messungen in der Friedrichstraße durchgeführt worden. Weiter zeigt er anhand einer Grafik die Anzahl der Überschreitungstage von PM_{10} und NO_2 in der Friedrichstraße.

9. Hinweisschilder für Vereine

Außerhalb der Tagesordnung bittet Mitglied **Bauer** die Verwaltung zu prüfen, ob am Ortseingang von Eglosheim Schilder für Informationen der Vereine aufgestellt werden können.

Verteiler: 32